

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 45 (1988)

Heft: 12

Rubrik: "Keine Beronblöcke und ein gutes Verhältnis zum Leiter..."

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

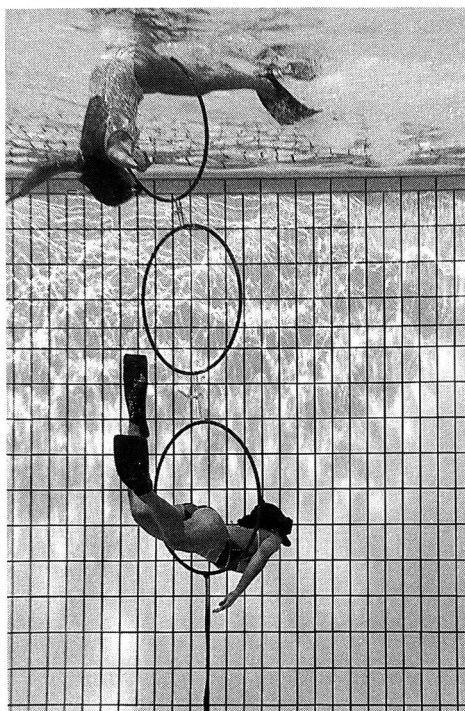
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Keine Betonblöcke und ein gutes Verhältnis zum Leiter...»

Wolfgang Weiss, Chef Abteilung Ausbildung, ETS

Anlässlich des nationalen SLS/J+S-Jugendlagers in Tenero habe ich 12 Jugendliche über ihre Sportaktivität befragt. Ich habe sie während der Tätigkeit oder in einer Pause angesprochen. Wenn auf meine Frage die genannte Hauptsportart nicht schon in meiner Sammlung war, habe ich das Interview durchgeführt. Die Auswahl ist daher völlig zufällig, aber keineswegs statistisch repräsentativ – also statistisch wertlos – und nicht in der Sprache der Jugendlichen abgefasst, sondern eher im Telegrammstil. Trotzdem erachte ich die 12 Aussagen als beachtenswert. Es sind alles am Sport interessierte Jugendliche, sonst wären sie nicht nach Tenero gekommen. Interessant scheint mir die Vielfalt, die Verschiedenartigkeit ihrer Interessen am Sport. Ich meine, dass der Sport bei jedem dieser angehenden Erwachsenen einen sinnvollen Platz im Leben einnimmt. Ich bin glücklich, dass unsere Sportstrukturen diese Vielfalt möglich machen. Wird das auch im Jahr 2000 noch so sein?



Tauchspiele.

Jacky, 18, Semsales FR
4. Lehrjahr Mechaniker

Hauptsport: Fussball

- Ich spiele seit 7 oder 8 Jahren im FC Semsales. Früher in der Fussballschule. Jetzt 1. Mannschaft, 3. Liga.
- 2- bis 3mal Training pro Woche und Spiele am Weekend.

Was hast Du gern am Fussball?

- Den Klub! Wir haben eine sehr gute Atmosphäre im ganzen Klub – auch mit den Junioren. In meiner Mannschaft sind alle 17–22. Wir sind seit langem zusammen.
- Guter Trainer. Er macht Konditionstraining mit dem Ball.
- Ich bin Mittelstürmer. Ich schiesse gerne Tore. Ich finde es toll, wenn ich mit dem Ball etwas anfangen kann und wenn das Zusammenspiel klappt.
- Ich liebe das Training und die Spiele.
- Wir sind in der 4. Liga erste gewesen. Jetzt in der 3. Liga sind wir neunte. Wir wollen uns halten – ohne gekaufte Ausländer!

- Der Klub-Vorstand hat Vertrauen und bezahlt den Trainer, den Platz, die Wäsche. Die Reise zahlen wir selber. Das Geld kommt von Lotto, Zuschauern, Gönnern und Buvette. Sonst weiss ich nicht.

Anderer Sport?

- Squash, je nach Fussballtraining 1mal pro Woche, mit den Klubkollegen.
- Manchmal auch Tennis, Basket, Billard, im Winter Ski – immer mit Klubkollegen.

Besonderes?

- Wir haben uns mit anderen Dörfern zusammengeschlossen, damit wir genug sind. Jede Mannschaft spielt «für ein Dorf» mit dessen Namen.

Karin, 18, Nussbaumen
Wirtschaftsgymnasium
12. Schuljahr

Hauptsport: Badminton

- Seit 6 Monaten im Freiwilligen Schulsport.
- 1mal pro Woche und manchmal mit Kollegen im Sportzentrum (18.– für Platz und Sauna).

Warum Badminton?

- Die Eltern spielen im Badmintonklub seit langem. Ich will jetzt auch in einen Klub.
- Badminton kann ich in meinem Alter noch anfangen...
- Das schnelle Spiel und plazieren im Feld passt mir.

Anderer Sport?

- Tennis. Eltern und Schwester haben mich mitgenommen. 5 Jahre lang im Klub 1mal pro Woche (9.–13. Altersjahr). Trainerin, Gruppe, Training haben mir nicht so gepasst, dann habe ich aufgehört.
- Tauchen im Schulsport 1 Jahr lang, dann hab ich aufgehört, weil der Kurs fertig war und ich nicht in den Klub wollte (alles Erwachsene).
- Basket und Volley im Schulsport 3 Jahre nebeneinander. Spiele gegen andere Gruppen und Turniere. Schweizer Meisterschaft im Minivolley

(5. Rang). In der Kantonsschule war Basket von Klubspielern «besetzt»; nach einem halben Jahr habe ich aufgehört. Ich spiele bei Gelegenheit an Turnieren mit und gehe in Lager.

- Im Schulturnen spielen wir jetzt auch Basket, ich mache dort gerne mit.
- Skilager, Kant. J+S-Lager, Schullager und Weekends.
- Velo, Joggen, Schwimmen bei Lust und Laune. Sporttreiben gefällt mir, vor allem in Lagerform. Spitzensport interessiert mich nicht.

Barbara, 17, Genf
Handelsschule

Hauptsport: Leichtathletik

- Seit 10 Jahren Turnverein «Jaunequille». Zuerst Jugendriege, seit 5-6 Jahren Leichtathletikgruppe.
- 2mal pro Woche (1 Halle, 1 Stadion).

Was zieht Dich zur Leichtathletik?

- Die gute Gruppe, alle sind etwa auf dem gleichen Niveau.
- Individualsport mit verschiedenen Disziplinen.
- Zwei gute Leiterinnen.
- Ich mache an kleinen Meetings mit. Kein Mehrkampf nur Einzeldisziplinen.
- Am liebsten mache ich Weitsprung (4,90 m) aber ich übe alle Disziplinen.
- Ich mache das zur Freude - Training und Wettkämpfe. Ich habe keine Leistungsambitionen.

Anderer Sport?

- Obligatorischer Schulsport. 2 Stunden pro Woche Wahldisziplinen. Man wählt für 3 Monate: Ich gehe jetzt ins Trampolin, nachher ins Jonglieren und dann ins Tennis.
- Sonst treibe ich keinen Sport. Im Winter ein wenig Ski.
- Hier im Lager habe ich Basket gewählt.



«Robinson», eines der grossen Lager-Abenteuer.

Sebastian, 18, Monthey
2. Lehrjahr Elektromonteur

Hauptsport: Klettern

- Mit einem Kollegen, wenn der nicht kann, mit einem anderen.
- 1 Tag jedes Weekend seit sechs Monaten.
- Kletterwände mit festen Routen (Haken). Wir kaufen die Prospekte.
- Gelernt habe ich mit meinem Cousin (Alpinist). Manchmal nehmen uns Bergführer-Kollegen mit, dann versuchen wir soviel wie möglich zu lernen.

Was zieht Dich an am Klettern?

- Allein im Fels zu sein, die Ruhe, keine Störung.
- Die körperliche Anstrengung.
- Die Befriedigung eine Wand durchstiegen zu haben.
- Ich will das jedenfalls weitermachen.

Anderer Sport?

- Geräteturnen im Turnverein. Vom 6.-10. Altersjahr machte ich Kunstturnen, seither (8 Jahre) Geräteturnen. 2mal 2 Stunden pro Woche. 3-4 Einzelwettkämpfe und 3-4 Sektionswettkämpfe pro Jahr. Ich bin gerne in dieser Gruppe und mache weiter.
- Bergläufe mit meinem Kletterkollegen. Wir wollten an der «Tour des Dents du Midi» mitmachen, das sind 2mal 25 Kilometer mit sehr viel Höhenunterschied. Wir haben seit Sommer 5mal pro Woche trainiert und dann teilgenommen. Jetzt nur noch einmal pro Woche wegen der Lehre. Wir machen das Maximum an Höhenunterschied in der kürzestmöglichen Zeit.
- Im Winter Skitouren und etwas Pistenski.
- Lehrlingssport habe ich keinen.
- Hier habe ich Klettern gewählt. Es gefällt mir gut.

Thomas, 17, Thun
1. Lehrjahr Elektroniker

Hauptsport: Rudern

- Seit 3 Jahren im Ruderklub.
- 5- bis 7mal pro Woche, womöglich täglich, Samstag/Sonntag manchmal 2mal pro Tag. 2mal davon auf dem Wasser. Das übrige ist Konditionstraining.
- Vierer, Doppelzweier, im Herbst Achter.
- Wettkämpfe (Junioren) soviel wie möglich. Bestes Resultat: Schweizer Meisterschaft Junioren 3. Platz.



Arme Surfer: kein Wind. Als Trostpflaster Ausflug im Schlepptau.

Was zieht Dich an am Rudern

- Fairer Mannschaftssport.
- Ich habe das Wasser gern.
- Rudern ist gesund und macht mir Spass. Es ist so schön, aus eigener Kraft so schnell, übers Wasser zu gleiten.
- Ich möchte ins Nachwuchskader. Wettkämpfe sind für mich Höhepunkte; der Vergleich mit den anderen.

Anderer Sportarten?

- Segeln, seit 7 Jahren. Bei Gelegenheit gehe ich auch auf den See und fahre manchmal Regatten. Ich habe einen Laser. Mein Götti einen Drachen. Meine Eltern arbeiten im Jachtklub. Trotzdem: Segeln ist teuer. Ich habe reduziert wegen dem Rudern.
- Skifahren bei Gelegenheit.
- Mountain-Bike. Ich trainiere damit fürs Rudern; manchmal mache ich Touren.
- Früher bin ich im Klub geschwommen.

Anne-Claude, 18, Pully
Gymnasium, letztes Jahr

Hauptsport: Schwimmen

- Im Sommer (Mai-Oktober): im Normalfall 500 m-1 km pro Tag, manchmal mehr, manchmal nichts. Etwa 5mal pro Woche. Seit etwa 10 Jahren.
- Brust manchmal auch Crawl.
- Im See oder im Schwimmbad (nicht im Hallenbad!).
- Oft kommt meine Mutter mit. Am Anfang hat sie mich mitgenommen!

Was bringt Dir das?

- Wenn ich nicht gehe fehlt es mir.
- Ich liebe den Sport und es bringt mir Fitness.

Anderer Sport?

- Rad im Herbst. Weekends mit Kollegen. Auch Passfahrten.
- Jogging. 1mal pro Woche.
- Ski im Winter, Ferien und Weekends. Piste und Touren.
- Schulturnen, eine Doppelstunde pro Woche. Vor allem Volley, manchmal Basket. Zuerst passte mir das nicht - die Manschetten taten mir weh - jetzt habe ich mich daran gewöhnt und spiele gern.

Anderes?

- Ich spiele Klavier und Gitarre, interessiere mich für Kunstausstellungen und Theater.



Alberto Polli, «Seele» des Tenero-Lagers.

- Wir sind 8 oder 9 für die neue Runde. Viele sind weggegangen, weil die Schule fertig war.

Anderer Aktivitäten mit dem Klub?

- Wir haben ein Trainingsweekend gemacht: das war gut.
- Andere Aktivitäten haben wir keine.

Anderer Sportarten?

- Am Weekend fahre ich mit dem Rad 1 bis 2 Stunden, allein, seit 4 oder 5 Jahren.
- Schulturnen, 3 Stunden, habe ich gerne.

- Ich fahre gern Rad und brauche es oft. Anstatt der Autoprüfung habe ich ein Mountain-Bike gekauft.

Anderes?

- Ich treibe sehr gerne Sport, für mein Wohlergehen.
- «Kopfloser» Sport ist gefährlich. Der Sport muss sich um die Umweltproblematik kümmern.
- Olympische Spiele stossen mich eher ab. Die Erwartungshaltung, die da aufgebaut wird ist absurd, auch die Abhängigkeit von den Medien.
- Spitzensport kann sehr egoistisch und aggressiv machen.



Mountain-Bike-Spass.

Masca, 19
Wirtschaftsgymnasium

Ich wohne im Misox, spreche italienisch, gehe in Chur zur Schule.

Hauptsportart: Volleyball

- Spiele seit 1 Jahr im Klub, 4. Liga.
- 2mal pro Woche Training und Spiel am Weekend.
- Der Sportlehrer im Schulturnen ist Mitglied des VBC Chur. Er hat mich mitgenommen und es hat mir gefallen.
- Basket war auch möglich, aber da geht es oft ungeordnet zu und das macht mich böse.

Was hast Du gern am Volleyball?

- Alles, das Ganze.
- Wenn ich andere gut spielen sehe, dann will ich auch; zum Beispiel ein guter Block - leider kann ich nicht so hoch springen.
- Smash habe ich gerne - wenn er gelingt.
- Gute Stimmung in der Mannschaft. Einsatz wird belohnt, auch wenn man Fehler macht.
- Ich habe das Training so gern wie die Spiele. Es läuft etwas.
- Der Trainer fordert uns. Er weiss etwas und hat Zeit für uns.
- In der letzten Meisterschaftsrunde waren wir Dritt- oder Viertletzte. Ich möchte gerne etwas besser sein; all die Mühe muss doch eine Auswirkung haben.

Thomas, 19, Güttingen
Seminarist im zweitletzten Jahr

Hauptsport: Segeln (Privat)

- Mit dem Vater, Kollegen oder allein (zur Erholung von der Schule...).
- Im Sommer etwa 2mal pro Woche (1mal in der Woche, 1mal am Weekend).

Was bringt Dir das Segeln?

- Erholung, abschalten, Distanz und Ruhe auf dem See.
- Ich suche keine Bestätigung im Sport. Regatta interessiert mich wenig.
- Ich will das Segelbrevet machen.
- Ich denke, dass ich selber ein Boot will und auch Hochsee-Segeln werde.
- Die Umweltfrage (Transporte, Hafent, Putzmittel) beschäftigen mich. Manchmal bin ich hin und her gerissen, wenn ich den Motor gebrauche für eine Fahrt...

Anderer Sport?

- Ich bin J+S-Skileiter. Aber das interessiert mich nicht mehr.
- Ich will es mit Langlauf versuchen.
- Im Seminar 3 Stunden pro Woche Schulturnen. Ich finde das sinnvoll. Leichtathletik und Geräteturnen habe ich gerne.
- Periodisch betreibe ich etwas das mir passt: Joggen, Weitsprung, Geräteturnen.

Alex, 17, Ebikon bei Luzern
1. Lehrjahr Mechaniker-Lehre

Hauptsport hier im Lager: Leichtathletik

- Ich bin (noch) in keinem Klub.
- Der Sportlehrer in der Schule hat mich angemacht: Ausscheidungen und Teilnahme am Schweizer Schulsporttag 87 und 88, 2. und 4. Rang.

Was zieht Dich an bei der Leichtathletik?

- Ich finde die Wettkampfatmosphäre spannend. Wenn ich zum Start gehe, weiss ich: Jetzt gilt es, ich muss etwas leisten.
- Sprint passt mir (Bestzeit weiss ich nicht), auch Staffel. Beim Hochsprung habe ich mich verletzt.
- Hier im Lager versuche ich unbekannt Disziplinen kennen zu lernen.

Was machst Du sonst im Sport?

- Sport in der Berufsschule: 30 Minuten ist zu kurz.
- Lehrlingssport bei Schinder, 2 Stunden pro Woche. Lehrer sind der Werkstattchef oder seine Instrukturen. Sie fordern etwas, da läuft etwas, das ist gut.
- Jungwacht. Ich bin Gruppenleiter für die Kleinen: Basteln, Spielen, auch im Wald. Ich bin schon in 4 Sommer- und 2 Winterlagern gewesen. Ich möchte gerne J+S-Leiter werden für Lager.

- Rollbrett (statt Töff) 1- bis 2mal pro Woche gehe ich so in die Stadt.

Die Zukunft?

- Vielleicht gehe ich in einen Leichtathletikverein, wenn ich die Aussicht habe eine gute Leistung erreichen zu können. Die Umgebung muss auch stimmen: Keine Betonblöcke und ein gutes Verhältnis zum Leiter. Ich muss mich wohlfühlen.

Anette, 18, Bellmund (BE)

Gymnasium zweitletztes Jahr

Hauptsport: Tischtennis

- Seit 6-7 Jahren, nach unserer «Züglete» bin ich jetzt im TT-Klub Nidau, Lizenz seit 2 Jahren.
- 2mal pro Woche Klubtraining und 1 Wettspiel pro Woche.
- Wettkampf: 3er-Mannschaft, jeder 3 Einzelspiele und ein Doppel. Bei Gelegenheit Einzelturniere.

Was bedeutet Dir Tischtennis?

- Ich liebe die Ballbeherrschung. Meine Spezialität ist «spin» (Drall).
- Ich spiele gerne in der Dreiergruppe, aber ich bin ja trotzdem ganz auf mich angewiesen.
- Ich möchte gerne mehr Einzelturniere spielen.
- Ich bin das einzige Mädchen im Klub und spiele darum in einer Männermannschaft. Das ist hart, aber ich lerne viel. Am Anfang war ich deprimiert, aber das fordert mich heraus und das finde ich gut.

Anderer Sport?

- Dressurreiten. 1mal pro Woche Reiten, seit 9 Jahren, Dressur seit 2 Jahren. Mein Vater hat mich damals in den Ferien eingeführt. Ich finde es schön mit einem Tier umzugehen. Dressur fordert mich mehr, als einfach zu reiten. Fr. 27.- pro Lektion ist für mich teuer; ich arbeite in den Ferien um Geld zu verdienen (Inventar, Computer...).
- Volleyball. In einem Klub spiele ich in der Meisterschaft mit. In Füllinsdorf war ich Kapitän. Jetzt (nach dem Zügeln) muss ich wieder neu anfangen. Die zwei Trainings und 1 Spiel pro Woche kamen manchmal mit dem anderen in die Quere, aber ich fand Lösungen.
- Lauftraining, allein oder mit Kollegen. Letzten Samstag nahm ich am «Rund um den Bielersee» (45 km) teil. 4 Std. 55 Min. und 21. Rang. Mach ich wieder!
- Surfen. Ist jetzt praktisch am Bielersee, wenn es Wind hat...
- Im Winter Ski, in den Ferien und Weekends.
- 3 Stunden Schulturnen. Das ist locker. Leider ist die Klasse nicht am Sport interessiert.

Anderes?

- Meine Eltern treiben wenig Sport, aber sie haben Verständnis für mich und meinen Bruder.

Cari, 18, Muzzano

Liceo zweitletzte Klasse

Hauptsport: Basket

- Seit einem Jahr SP Federale Lugano. Vorher habe ich Volley gespielt.
- 2mal pro Woche Training und ein Abend Spiel.

Was bringt Dir das Basketspiel?

- Seit einem Jahr habe ich grosse Fortschritte gemacht.
- Ich liebe das Training.
- Es ist eine gute Gruppe. Wir sind offen miteinander. Manchmal machen wir uns über die anderen lustig; die sind manchmal viel zu fanatisch, auch die Trainer.
- Unser Trainer ist sympathisch, er ist unparteiisch, er hat mich auch am Anfang, als ich noch wenig konnte, im Spiel eingesetzt.
- Ich gewinne gerne, aber es ist ein Spiel, man muss nicht über Vergangenes weinen, wenn man verloren hat.
- Ich werde weiter spielen. Manchmal übe ich auch über Mittag, wenn ich Zeit habe. Ich mache das zu gerne!

Anderer Sport?

- Schwimmen. 1 Stunde pro Woche im Schulturnen übers ganze Jahr. Dazu mache ich jetzt im Freiwilligen Schulsport einen Kurs im ABC-Tauchen. Im Sommer gehe ich fast jeden Tag ins Schwimmbad und schwimme meist 1 km, 500 Crawl, 500 Brust...
- Im Winter Ski, in den Ferien mit den Eltern und am Samstag mit der Familie.
- Eislauf wenn unser See gefriert, die Eisbahn liebe ich nicht.
- Unregelmässig: Laufen. Nachher kann ich besser studieren.
- Ich habe 2 Jahre Volley gespielt. Ich habe einen Unfall gehabt und dann aufgehört. Die Gruppe war weniger sympathisch. Volley habe ich weiterhin gerne.
- 2 Stunden Schulturnen. Das habe ich auch gerne.

Anderes?

- Ich spiele Klavier und singe in einem Chor 1- bis 2mal pro Woche.



Neu in Tenero: Segeln.

Urs, 17, Rifferswil ZH

2. Lehrjahr Maurer

Hauptsport: Orientierungslauf

- Seit 6-7 Jahren im OLV Zug und zentralschweizer Nachwuchskader.
- 2 bis 3 Lauftrainings und 1 Konditionstraining pro Woche.
- März bis Juni und August bis November jedes Weekend 1 Tag Wettkampf.
- Im Winter 4 bis 5 Lauftrainings und 1 Hallentraining.

Was bringt Dir der OL?

- Körperliche und geistige Herausforderung.
- Ich bin auf mich selbst angewiesen.
- Ich bin gern im Wald, im Wettkampf bin ich allerdings auf den Lauf konzentriert und weniger auf die Schönheit der Natur.
- Ich habe gern «ruppige» Läufe, ich bin ein Kämpfertyp.
- Ich gehe auch bei schlechtem Wetter.
- In meinem Jahrgang bin ich etwa 20. von etwa 60 nationalen OL-Läufern.
- Ich bin ehrgeizig, sonst würde ich ja nicht trainieren, ich möchte schon gerne weit vorne sein.
- Ich würde auch ohne Wettkampf trainieren gehen, ich könnte gar nicht mehr anders. Als Maurer arbeite ich schon körperlich, aber das Lauftraining ist für mein Wohlbefinden wichtig und die Trainingsleistung befriedigt mich.

Anderer Sport?

- Rad- statt Lauftraining.
- Manchmal Schwimmen im See.
- Bei Gelegenheit Skifahren.
- Berufsschulsport pro Halbjahr 10 Lektionen, vor allem Spiel. Ist wenig interessant.

Anderes?

- Ich habe kaum eine Chance ins schweizerische Nachwuchskader zu kommen. Aber - eigentlich will ich gar nicht ins Kader... jetzt kann ich trainieren wie ich will, sonst würde ich unter Kontrolle und Druck geraten. Wenn ich mehr Zeit zur Verfügung hätte, würde ich eher etwas anderes machen, z.B. Klettern oder Velofahren oder Fallschirmgleiten - etwas Wilderes... ■



Drei zufriedene Tessiner.